

# Dr. Erich Meyer

Rechtsanwalt und Notar

Bankkonten: Berliner Bank A. G.  
Zweigstelle Kurfürstendamm 62  
Berliner Handels-Bank A.G.  
Berlin W 15, Uhlandstr. 165/166  
Postcheckkonto: Berlin-West 544 58

Entsch IV H 8-13	
Eing.: 23. NOV. 1954	
Zur Bearb. am	

Berlin W 15, den  
Lietzburger Straße 7  
Telefon: 91 20 59

16. November 1954.

Dr. M/R.

An das  
Entschädigungsamt Berlin

Berlin W 35  
Potsdamer Strasse 186

Entsch. Anmeldeabst.	
Eing.: 22. NOV. 1954	
Zur Bearb. am	

Notar geleistet	
am 23. NOV. 1954	
Entsch. IV H 8-13	

In der Entschädigungssache Leo B r y , Antragsteller Burton  
B. B r y ,

Reg. Nr. 53 673

melde ich hiermit zu Schaden D (Schaden an Vermögen)  
folgende Schadenersatzforderungen an:

Reichsfluchtsteuer in Höhe von 33.022.-- RM.

Die Reichsfluchtsteuer ist nach den Akten

des Oberfinanzpräsidenten auf 28.170.-- RM festgesetzt wor-  
den. Sicherheit ist aber in Höhe von 33.022.-- RM geleistet  
worden. Da der Steuerpflichtige, Herr Leo Bry, deportiert  
worden ist, ist auch die überzahlte Summe zweifellos einge-  
zogen worden.

Ferner wird angemeldet Judenvermögensabgabe in Höhe  
von 55.000.-- RM.

Belege hierüber sind nicht vorhanden. Zahlung ergibt  
sich aber ohne weiteres aus der Höhe des Vermögens, auf  
das die Zahlung der Reichsfluchtsteuer Rückschlüsse  
schliessen lässt. Da die Reichsfluchtsteuer später fällig  
war als die Judenvermögensabgabe, muss das in Betracht kommen-

de

de Vermögen so hoch gewesen sein, dass eine Abgabe von  
55.000.-- RM gezahlt worden ist.

Es wird ferner angemeldet der Schaden, der durch die Liquidierung  
des Geschäftes Berlin - Friedenau, Niedstrasse 40/41,  
entstanden ist. Dieses Geschäft musste nach Schliessung im No-  
vember 1938, als alle Einzelhandelsgeschäfte von Juden geschlos-  
sen wurden, liquidiert werden. Der Erblasser betrieb ein Textil-  
einzelhandelsgeschäft. Der Umsatz dieses Geschäftes betrug  
mindestens 1/4 Million jährlich. Nähere Angaben werden noch nach-  
gereicht.

Ferner wird vorsorglich Schadensanspruch bezüglich des Geschäftes  
des Erblassers in Berlin - Friedenau, Lauterstrasse 12/13,  
angemeldet. Dieses Geschäft ist Ende des Jahres 1936 an Herrn  
Kurtz, Berlin - Friedenau, Hauptstrasse (genaue Anschrift wird  
noch angegeben) verkauft worden, der es seinerseits an die Firma  
Ebbinghaus weiterverkauft hat. Der Umsatz dieses Geschäftes  
betrug 800.000.-- RM jährlich. Nähere Angaben werden nachgereicht.

*R. Müller*  
Rechtsanwalt.

Zu den Akten 4, 87/11